

# Danksagung

Bei Herrn Prof. Dr. Hans-Jürgen Götze möchte ich mich für die Betreuung der Doktorarbeit bedanken. Neben seinen Anregungen und Ideen, ohne welche, die Arbeit nicht in dieser Form entstanden wäre, gab er mir die Gelegenheit meine eigenen Vorstellungen umzusetzen und diese auch auf diversen Tagungen zu präsentieren. Für diese Freiheiten bin ich Dir sehr dankbar.

Herrn Prof. Dr. Volker Haak danke ich für die Übernahme des Zweitgutachtens.

Frau Prof. Dr. Carla Braitenberg von der Universität Triest stellte ihr Programm zur Berechnung der flexuellen Rigidität zur Verfügung und in vielen Gesprächen, haben wir viele der präsentierten Ergebnisse kritisch diskutiert. Diese Diskussionen und Arbeiten führten wir auf Tagungen und während wechselseitiger Besuche in Triest und Berlin durch. Dafür und für die Gastfreundschaft in Triest bin ich ihr sehr dankbar.

Herrn Prof. Dr. B. Meurers von der Universität Wien stellte zum einen Schwere- und Topographiedaten Österreichs zur Verfügung, und zum anderen war er immer bereit Anregungen und Hilfestellungen zu liefern. Danke!

Für die Bereitstellung der italienischen Schweredaten danke ich dem dem Bureau Gravimétrique International (Toulouse) sowie der AGIP/ENI-Division Italien. Der Gemeinschaft für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben (GGA in Hannover) danke ich für die Bereitstellung der Schweredaten des süddeutschen Bearbeitungsraum. Namentlich erwähnen möchte ich hierbei Gerhard Gabriel.

Sehr viel Dank schulde ich den Mitgliedern der TRANSALP Working Group, da ohne die Ergebnisse der seismischen Studien diese Arbeit nicht in der vorliegenden Form hätte erstellt werden können. Namentlich danken möchte ich Ewald Lüschen, Florian Bleibinhaus und Michael Bopp.

Jörn Kummerow vom GFZ Potsdam danke ich dafür, dass er mir die Ergebnisse seiner Receiver-Function-Analysis zur Verfügung gestellt hat.

Mit der Hilfestellung von Kasper Fischer und Jochen Kurz aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. G. Jentzsch an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, erstellte ich das erste FE-Modell. Für die intensive Hilfe und die angenehmen drei Tage in Jena möchte ich mich bedanken.

Über die angeführten hinaus, bedanke ich mich bei sämtlichen Mitgliedern und Ehemaligen der AG Gravimetrie, FU Berlin, sowie denjenigen des Fachbereichs, mit denen ich im Laufe der Doktorarbeit zusammengearbeitet oder auch nur Kaffee getrunken habe.

Besonderer Dank gilt Sabine Schmidt, ohne deren Software-Entwicklungen und Ratschläge vieles nicht realisierbar gewesen wäre, sowie Andreas Müller und Jörg Kuder für ihre Bereitschaft bei meinen Problemen mit Verwaltung, Programmen und wissenschaftlichen Fragen Hilfestellung zu leisten

Alexander Jordan und Tanja Kollersberger danke ich für ihre Unterstützung und Zuarbeit als stu-

dentische Hilfskräfte in diesem Projekt. Ohne ihre Hilfe hätte ich vieles nicht so schnell geschafft, da sie viele der unangenehmen Digitalisier- und Scanarbeiten durchgeführt haben.

Ein sehr großes Dankeschön geht an Stephanie Werner, die die gesamte Arbeit Korrektur gelesen hat und mir aufzeigte, an welcher Stelle ich noch an inhaltlichen und sprachlichen Problemen arbeiten musste.

Den gesamten "Exil-Kielern" und "angeworbenen" Leuten danke ich für die Diskussionen beim Bier über die Arbeit und den Sinn des Lebens an sich.

Zu guter letzt, gilt mein Dank der DFG für die Förderung des Projekts.